

REGIERUNGSERKLÄRUNG IM BAYERISCHEN LANDTAG

PERSPEKTIVE MIT VORSICHT

In seiner insgesamt neunten Regierungserklärung zu Corona hat der Bayerische Ministerpräsident und CSU-Vorsitzende Dr. Markus Söder die Umsetzung der jüngsten Bund-Länder-Beschlüsse in Bayern erläutert. Er zeigte sich dankbar für den Erfolg der bisherigen Maßnahmen, mahnte aber gerade mit Blick auf die Virusmutationen einmal mehr zu Besonnenheit. Wir haben die Regierungserklärung für Sie zusammengefasst:

„Heute ist es etwas heller“, beginnt Markus Söder mit Blick auf die aktuelle Corona-Lage. Es gebe Licht am Ende des Tunnels: **„Wir haben die zweite Welle gebrochen. Unsere Maßnahmen wirken.“** Infektions- und Todeszahlen seien teilweise um 90 Prozent zurückgegangen. Er betont aber gleichzeitig: **„Wir sind noch nicht am Ziel.“** Man dürfe Erreichtes nicht verspielen, sonst drohe ein Rückfall wie in Tschechien, Irland, Portugal oder Tirol. „Lieber ein bisschen länger und richtig als im ständigen Hin-und-Her-Modus. **Wir brauchen Perspektiven mit Vorsicht.**“ Wenn die Zahlen es hergeben, „öffnen wir mit Freude“. Es sei wie bei einem gefrorenen See, man müsse Schritt für Schritt schauen und dürfe nicht einfach losrennen.

EINMAL ISCHGL REICHT

„Wer die Gefahr der Mutationen ignoriert, der riskiert Leben“, so der Bayerische Ministerpräsident. Die britische und südafrikanische Mutation übertragen sich schneller, bei letzterer wirken zudem Antikörper nicht so lange. Er sei dem Bund mit Blick auf die besonders betroffenen östlichen Grenzregionen dankbar, dass Tschechien und Tirol zu Mutationsgebieten erklärt wurden und es nun **stationäre Grenzkontrollen** gebe, so Söder. „Einmal Ischgl reicht!“, stellt er klar.

NEUE REGELUNGEN AB 15. FEBRUAR

Der verlängerte Lockdown gilt nun bis 7. März, am 3. März wird die Ministerpräsidentenkonferenz erneut zusammentreten. Die Maskenpflicht und die Kontaktbeschrän-

kungen bleiben, es gibt aber Erleichterungen. Dazu gehört wesentlich die **Öffnung der Grund- und Förderschulen sowie der Fahrschulen ab dem 22. Februar**. Weiterführende Schulen bleiben zunächst im Distanzunterricht, bei einer Inzidenz unter 100 sind Abschlussklassen ab dem 22. Februar im Wechselunterricht zugelassen. **Ab 1. März öffnen zudem die Friseure**. Ab Montag, 15. Februar gilt eine **Ausgangssperre von 22-5 Uhr** nur noch bei einer Inzidenz über 100.

Ein Bekenntnis legt Söder zur Kultur ab: **„Natürlich ist Kultur systemrelevant.“** Der Ministerpräsident macht dazu den Vorschlag, einen Kultursommer zu veranstalten und bietet auch staatliche Schlösser oder Gärten als Veranstaltungsorte an. Als Idee für den Handel schlägt er vor, zusätzliche verkaufsoffene Sonntage zu ermöglichen. Bei Öffnungen gelte es, auch hier Schritt für Schritt zu diskutieren.

CSU LIVE MIT KLAUS HOLETSCHEK

Bereits am Morgen vor der Regierungserklärung fand ein **CSU LIVE mit CSU-Generalsekretär Markus Blume und Bayerns Gesundheitsminister Klaus Holetschek** statt. Dabei wurden die einzelnen Regeln sowie die Impfstrategie im Detail erläutert und diskutiert. Wir bedanken uns an dieser Stelle bei einer viertstelligen Zahl an Zuschauern.

Wer die Sendung verpasst hat, findet sie in unserer [Mediathek](#) zum nochmaligen Anschauen: <https://www.csu.de/csu-live/>